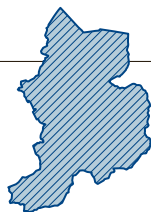


R

REGION



Kurznachrichten

Mehr unter suedostschweiz.ch/meineGemeinde

Regelmässige Gäste: Alle zwei Jahre kommt die «Thetis Crew» vom oberen Zürichsee nach Netstal.

Bild Hans Speck

Ahoi Weihnachtsfest

Nicht auf einem Schiff, aber immerhin in der Nähe des Kirchenschiffs zeigt der Seemannschor «Thetis Crew», wie man Weihnachten auf hoher See feiert.

von Hans Speck

Gerade jetzt, so kurz vor Weihnachten, schippern sie auf ihren Schiffen durch die Weltmeere, durchqueren den Pazifik und den Atlantik und steuern all die vielen Häfen auf allen Kontinenten an.

Die Rede ist von den vielen Seeleuten, denen es nicht vergönnt ist, Weihnachten bei ihren Lieben zu Hause zu feiern. Es ist die Zeit, in der auch den härtesten Seemann die grosse Sehnsucht nach Heimat oder Familie überfällt. Am traditionellen, alle zwei Jahre stattfindenden Weihnachtskonzert des Seemannschors «Thetis Crew» vom oberen Zürichsee erlebten die zahlreichen Besucher in der Reformierten Pfarrkirche in Netstal einerseits einen besinnlichen Abend in weihnachtlicher Vorfriede, andererseits einen vertieften Einblick in das Leben der Seemänner und ihres Liederguts.

Pflege des nautischen Liederguts

Beliebt und weitherum bekannt ist der Seemannschor «Thetis Crew» vom oberen Zürichsee. Mit seinem nautischen Liedergut erfreut der 30-köpfige Chor unter der musikalischen Leitung von Steuermann Martin Kälin seit Jahren sein treues Publikum.

Auch im Kanton Glarus und Umgebung besitzt die «Thetis Crew» eine grosse Fangemeinde. So blieb es dem einheimischen Schiffskapitän Roland Förstler, Präsident der «Thetis Crew», vorbehalten, die vielen Konzertbesucher herzlich zu begrüssen. Dabei zeigte er sich sichtlich erfreut über den Grossaufmarsch des Publikums.

Mit dem Lied «Auch Matrosen haben eine Heimat» wurde der Konzertabend eröffnet. Es folgten Hans Albers Gassenhauer «Nimm mich mit Kapitän auf die Reise», der Top-Hit «Sailing» von Rod Stewart sowie Heinos «Seemann, wo ist deine Heimat?».

Wunderschön und ergreifend war auch die Einlage mit Schuberts «Ave Maria» mit Orgel und Mundharmonika. Aufmerksam hörten die Konzertbesucher im Anschluss der besinnlich-amüsanten Weihnachtsgeschichte «Dr Heiri und sis Samichlaus-Wunder» aus der Feder von Seemannsbücherautor Bernhard Kay zu.

Es blieb dem einheimischen Schiffskapitän Roland Förstler vorbehalten, die Besucher zu begrüssen.

Der zweite Teil des Weihnachtskonzertes war den Seeleuten auf hoher See während der Weihnachtszeit gewidmet. Mit den Liedern «Weihnachtszeit auf den Meeren», «Weihnachts-Südseetraum», «Weihnachts-Hafenwache», «Weihnacht auf See», dem allseits bekannten «Leise rieselt der Schnee» und dem abschliessenden «Abendgebet am Meer» erhielten die Zuhörer einen tiefen Einblick in das Leben eines Seemanns und seine Gedanken zu Weihnachten an die Lieben zu Hause.

Weihnachten auf hoher See

Während der Weihnachtszeit ist es für die Männer auf hoher See besonders hart. Vom Heimweh geplagt, finden sie vielfach Trost und Ablenkung im gemeinsamen Singen. Dies gibt ihnen eine Atmosphäre von Geborgenheit und Zusammenhalt. Die «Thetis Crew» verstand es grossartig, dieses einzigartige Feeling auf die Konzertbesucher zu übertragen.

Der Reinerlös des diesjährigen Benefizkonzertes geht an karitative Organisationen. Nach dem Adventskonzert trafen sich die Besucher gemeinsam mit den Sängern vor dem Kirchenplatz zum Small Talk und Glühwein. «Wir kommen wieder – keine Frage», verkündet Steuermann Förstler vielsagend.